

Hier die Fragen der AfD und die Antworten im Wortlaut:

Anfrage der AfD:

Der Bau der neuen Feuerwache in Nordhausen wurde durch Sie zur Chefsache erklärt.

Trotz einer von der SPD Fraktion entdeckten Geldschwemme ist bis heute noch kein Baufortschritt erkennbar. Stattdessen geistert eine neue Diskussion zwischen Ihnen und dem Landrat durch die Gazetten des Landkreises bezüglich einer Nutzungsvereinbarung.

Unabhängig vom Ausgang dieser, bereits angefragten Thematik fragen wir hiermit nach der öffentlichen Darstellung des aktuellen Projektplanes mit den Schwerpunkten Finanzen, Personal, Baufortschritt:

- 1. Beim Neubau der Feuerwache Nordhausen handelt es sich um eine pflichtige und damit elementare Aufgabe der Daseinssicherung der Kommune. Im Stadtratsbeschluss Nr. 1192 vom Oktober 2018 ist die Rede von Kosten in Höhe von ca. 15 Millionen Euro, Planungskosten von 1,7 Millionen Euro, sowie einer Zahlung von 1,02 Millionen Euro an die SWG für sonstige Aufwendungen als frühere Bauherrin. Wie hoch ist die heutige Gesamtplanungssumme, wie hoch ist die Summe der bestätigten Durchfinanzierung, welche Kosten sind wofür bereits abgerufen worden und haben die Planungen noch eine belastbare Basis oder sind durch den enormen Zeitverzug schon Kostensteigerungen absehbar? Bitte stellen Sie die Kostenblöcke immer im Soll-Ist-Vergleich dar.*
- 2. Bereits 2018 wurde durch Sie als Oberbürgermeister ein Aufstocken des Rathauspersonals wegen der Großprojekte Feuerwehr und Theater angekündigt. Wie viel Personal wurde für diese Projekte inzwischen extra eingestellt und um wie viel tausend Euro stiegen dadurch die Personalkosten für die Stadt?*

3. *Bitte teilen Sie uns den aktuellen Zeitplan für den Bau mit und zwar in einer Planungsansicht mit Jahres-, Monatsskalierungen sowie der geplanten Meilensteine im Baufortschritt und Einträgen im Zahlungsplan.*

Für Fragen und Hinweise zu unserer Anfrage stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Antworten der Stadtverwaltung:

Zu 1.

Ja, im Stadtratsbeschluss 1192/2018 vom 30. Oktober 2018 werden die Gesamtkosten des Feuerwehrkompetenzzentrums mit 15 Mio. € beziffert. Diese Kosten stammen aus der Entwurfsplanung des Architekten. Bis zum heutigen Zeitpunkt wurde die Genehmigungsplanung erstellt; die Ausführungsplanung ist in Arbeit. Erst nach Fertigstellung der Ausführungsplanung wird eine Kostenberechnung mit aktuellen Zahlen vorliegen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es zu Kostensteigerungen aufgrund der sehr guten Baukonjunktur und der allgemeinen Kostensteigerungen im Baugewerbe kommen wird. Im Haushalt 2020/21 wird die Stadt Kostensteigerungen ansatzmäßig berücksichtigen. Eine detaillierte Aussage hierzu ist derzeit noch nicht möglich.

Zu 2.

Bisher wurde eine zusätzliche Ingenieurstelle im Bauamt für die Vielzahl an Hoch- und Tiefbauprojekten der Stadt Nordhausen besetzt. Diese betreffen nicht nur die beiden Großprojekte Feuerwehr und Theater. Diese Stelle wurde mit Zustimmung des Hauptausschusses zum 1. Oktober 2018 besetzt. Die Personalkosten richten sich nach den Bestimmungen des TVÖD und sind im genehmigten HH-Plan eingeplant. Eine genaue Bezifferung kann aus datenschutzrechtlichen

Gründen nicht erfolgen, da ansonsten Rückschlüsse auf den Verdienst der betroffenen Person gezogen werden könnten.

Zu 3.

Der Stadtrat wird durch den Oberbürgermeister in den Stadtratssitzungen fortlaufend über den Stand des Bauprojektes "Neubau Feuerwehrkompetenzzentrum" informiert. Am 10. Juli 2019 wurde die Baugenehmigung erteilt. Derzeit laufen die Ausführungsplanungen. Es ist vorgesehen, dieses Jahr das Los 1 - Erdbau/Baugrundverbesserung - noch europaweit auszuschreiben und zu vergeben.

Eventuell kann mit den Bauarbeiten vor Ort in diesem Jahr noch begonnen werden. Dies ist jedoch davon abhängig, dass die Gesamtfinanzierung des Projektes gesichert ist. Dieser Sachverhalt ist momentan noch nicht gegeben, so dass der endgültige Baubeginn noch nicht definitiv bestimmt werden kann. Daher kann ein verbindlicher Bauablaufplan zurzeit nicht gegeben werden.